

Deutsche Allgemeine Zeitung.

«Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesez!»

Zu beziehen durch alle Postämter des In- und Auslandes, sowie durch die Expeditionen in Leipzig (Querstraße Nr. 8) und Dresden (bei G. Höfner, Neustadt, An der Brücke, Nr. 1).

Insertionsgebühren für den Raum einer Zeile 1 Rgr.

Leipzig. Die Zeitung erscheint täglich zwei mal und wird ausgegeben in Leipzig Mittwochs 11 Uhr, Abends 6 Uhr; in Dresden Abends 5 Uhr, Vormittags 8 Uhr.

Preis für das Vierteljahr 3 Thlr.; jede einzelne Nummer 1 Rgr.

Deutschland.

Der Beser-Zeitung wird aus Frankfurt a. M. vom 23. Juli mitgetheilt, daß die Bundesversammlung beabsichtige, durch ein allgemeines Verbot die Spielbanken Deutschlands mit dem 1. Jan. kommenden Jahres schließen zu lassen. Ein hierauf bezüglicher Bundesbeschluß dürfte demnächst zu gewärtigen sein, als erstes Zeichen einer einheitlichen Gesetzgebung Deutschlands. — In einigen Tagen wird auch der zur Begutachtung der Frage wegen Veröffentlichung der Bundestagsprotokolle niedergesezte Ausschuß seinen Bericht der Versammlung erstatten. Nach Dem, was aus einzelnen Äußerungen darüber verlautet, wäre das Resultat kein ersprießliches zu nennen.

Berlin, 25. Juli. Die oberlausitzischen Stände, die erste ständische Corporation, welche gegen die Rechtsbeständigkeit ihrer Auflösung, und zwar schon zu den Zeiten der preussischen Nationalversammlung, Verwahrung eingelegt hat, haben eine Deputation hierher abgeordnet, um gegen jede Verletzung ihrer ständischen Verfassung, namentlich ihrer Gerechtsame in Besteuerungssachen, zu protestiren. Diese „Gerechtsame“ sind allerdings sehr umfassend und würden zumal durch die Durchführung der Grundsteuerreform wesentlich beschränkt werden. So weit die Ermittlungen bis jetzt reichen, hat z. B. der Kreis Görlitz, welcher an den Segnungen der oberlausitzischen Steuerreform vorzugsweise Antheil hat, an bisher steuerfreier Fläche 92,462 und 144,236 preussische Morgen, während der ganze Kreis überhaupt nur 346,208 Morgen hat. In der ganzen Provinz Schlesien sind einschließlich der Staatsdomänen und Forsten im Ganzen 753,856 Morgen als grundsteuerfrei oder in der Besteuerung bevorzugt bis jetzt ermittelt. Davon treffen allein 350,000 Morgen, also beinahe die Hälfte, die oberlausitzischen Kreise. (Corr. B.)

Conig, 22. Juli. Im 17. Juli stand der Kreisrichter Martiny aus Friedland, ehemaliger Abgeordneter zur deutschen Nationalversammlung in Frankfurt, vor dem hiesigen Schwurgericht, angeklagt des Hoch- und Landesverrats gegen Preußen und den Deutschen Bund, weil er zwei Erlasse der äußersten Linken jener Versammlung vom 6. und 8. Mai 1849 mitvollzogen, die Verträge der beiden provisorischen Regierungen der Pfalz und Baden, welche eine politische Einigung beider Länder bezweckte, vermittelt und am 5. Juni 1849 in Karlsruhe als Mitglied des Clubs zum entschiedenen Fortschritte Beschlüsse gefaßt haben sollte, welche den preussischen Truppen Hindernisse in den Weg zu legen bezweckten. Die Anklage, welche von dem Staatsanwalt Simson aus Marienwerder, gleichfalls ehemaligem Mitgliede der Nationalversammlung, vertreten wurde, wurde durch die geschickte Vertheidigung des Angeklagten sehr bald entkräftet, so daß die Anklagepunkte wegen Hochverrats gegen Preußen und den Deutschen Bund von der Staatsanwaltschaft aufgegeben wurden. Dagegen beharrte sie bei dem dritten Anklagepunkt; es konnte ihr jedoch nicht gelingen, trotz der gewandtesten und geschicktesten Motivirung der Anklage, die Geschworenen von der Schuld des Angeklagten zu überzeugen, und sie sprachen über ihn hinsichtlich der ganzen Anklage einstimmig das Nichtschuldig aus, worauf der Gerichtshof den Angeklagten freisprach und ihn seiner 19monatlichen Untersuchungshaft entließ. (Nat. Z.)

Trier, 23. Juli. Der Herausgeber der Trierischen Zeitung, Hr. Walther, hat gegen die von der hiesigen königlichen Regierung verfügte Suspension seiner Concession als Buchdrucker Klage beim Landgericht erhoben. In der heutigen Sitzung desselben kam diese Angelegenheit zur Verhandlung und wurde, wie wir vernahmen, von der Regierung dabei die Competenz des Landgerichts zur Entscheidung über diese Frage bestritten. (S. u. M. Z.)

Hückeswagen, 23. Juli. Heute wurde Pfarrer Wildhagen aus Höhe im Herzogthum Schleswig von der hiesigen evangelischen Johannisgemeinde fast einstimmig zum Seelforger gewählt. Die Liebe, mit der wir seiner harrten, möge dem von einer theuern Gemeinde vertriebenen Manne fern von seinem Heimatlande ein kleiner Trost sein! (Oberf. Z.)

*** Karlsruhe, 22. Juli.** Wenn die Strenge der Maßregeln und die Dauer der Ausnahmezustände ein Volk von Dem zu heilen vermöchten, was man in Bausch und Bogen den Revolutionsschwindel nennt, so sollte man meinen, müßte das badische Volk nun gründlich geheilt sein. Jeder Tag bringt indessen Beweise vom Gegentheil: die in jüngster Zeit sich wieder mehrenden Verhaftungen, die ein paar Hundert Personen aus allen Ständen betroffen haben. Was hier und da von der Theilnehmung an der Mazzini'schen Anleihe gesagt worden, ist reine Fabel.

Die Zerrüttung aller Erwerbsverhältnisse ist die nothwendige Folge der letzten Jahre gewesen, und wie bittere Ironie klingt der Hinweis auf die unzerstörbare Fruchtbarkeit des Bodens, wo Grund- und jedes andere Eigenthum von Stunde zu Stunde an Werth verliert. Kein Wunder, daß dadurch das Volk der alten Heimat müde wird und zum Wanderstabe greift, wobei es nicht gerade ausschließlich Demokraten sind, welche nach Amerika ziehen, sondern der Kern einer arbeitsamen Bevölkerung, der nicht ganz zum Bettler werden mag. Nirgend, selbst in Irland nicht, hat verhältnismäßig die Auswanderung mehr um sich gegriffen als bei uns; die kleinern Eigenthümer machen zu Gelde, so viel sie können, überlassen Haus und Hof den Hypothekgläubigern und ziehen fort. Es gibt Dörfer, die im buchstäblichen Sinne des Wortes leer stehen, und vorgekommen ist es, daß die Regierung in einzelne solche Orte Gendarmen, von ihren Familien begleitet, detachirt hat, um die Wohnungen der verödeten Dorfschaften vor nachbarlichen Besuchern zu schützen, welche ganz ungeschert die Ziegel von den Dächern herunterzuholen anfangen. Zu den freiwillig nach Amerika Auswandernden kommen noch die politisch Verurtheilten, denen sich von Zeit zu Zeit unter der Bedingung der Auswanderung der Kerker öffnet. In dieser Entvölkerung des Landes offenbart sich nur seine steigende Verarmung, für welche es ein sehr schwacher Trost ist, daß das Finanzministerium, seiner Erwartung entgegen, etwa 200,000 Fl. auf dem Wege der Abfindung von Denjenigen erhalten hat, die wegen des durch die Revolution entstandenen Schadens zu größerem und geringerem Ersatz verurtheilt waren.

Gottha, 22. Juli. An unserm Hofe weilt in diesem Augenblicke der vielgenannte Held von Eckerförde, Major Jungmann, um dem immer noch leidenden Herzog einen Besuch abzustatten. Der Herzog, der sich auf das lebhafteste für seinen tapfern Waffenbruder von Eckerförde interessirt, hat vor kurzem Pathenstelle bei dessen erstgeborenem Sohne vertreten. (Wes. Z.)

3 Aus Schleswig, 22. Juli. Seit gestern hat der neue Minister Kammerherr v. Bardenheft die Regierung unser Herzogthums übernommen, nachdem der frühere sogenannte Dictator, Hr. v. Lillisch, sich gestern von Flensburg auf dem Dampfschiff Hekla nach Kopenhagen einschiffte. Die Beamten, Militairs und die dänisch gestimmten Honoratioren der Stadt gaben ihm ein festliches Geleite, und bezeichneten durch Blumen, Ehrenpforten, Nebeln und Musik ihre devoteste Anhänglichkeit. Die Flensburger Zeitung widmet demselben denn auch eine höchst ruhmvolle und lobspendende Abschiedsrede, bei welcher Gelegenheit dieses sehr ehrenwerthe Organ, welches immer von Veröhnung spricht, sich nicht enthalten kann, wieder von neuem die schleswig-holsteinische Bewegung und alle ihre Theilnehmer anzufeuern.

X Wien, 23. Juli. Der Poet Lord Byron hat sich unter Andern auch darauf viel zugute gethan, daß eine 20,000 Exemplare starke Auflage seines „Child Harold“ in Einem Tage vergriffen wurde. Das Publicum von heute scheint auf die Poesie nicht so veressen zu sein; die Publicisten aber finden ihre Rechnung. So sollen auch hier schon Bestellungen auf 3000 Exemplare einer Broschüre gemacht worden sein, die in diesen Tagen in der Gerold'schen Buchhandlung ausgegeben wird. Der Titel dieser Broschüre ist: „Ein Stück Gegenwart“, und es sind davon schon einige Fragmente in der augsburger Allgemeinen Zeitung mitgetheilt worden. — Noch mehr als auf diese Broschüre sind wir auf die Kundmachung neugierig, die im Laufe der nächsten Tage über die von dem Kaiser genehmigten Vorschläge zur Regelung der Staatsschuld veröffentlicht werden soll, in der jedenfalls die neue Anleihe den Kernpunkt bilden wird. Man glaubt allgemein, daß diese mit dem Hause Rothschild dahin geblieben ist, daß es zu Gunsten der Anleihe, die für freiwillige Einzahlungen aufgelöst werden dürfte, 30 Millionen gezeichnet hat. Die endlichen Entschliessungen aber über den Zolltarifentwurf dürften noch einige Wochen auf sich warten lassen, da dieser erst nach der Rückkehr des Kaisers von der Reise in Galizien in dem Ministerrathe verhandelt und hierauf dem Reichsrathe zur Begutachtung vorgelegt wird. Ueberdies vermuthet man, daß hierbei von mancher Seite abermals gewichtige Bedenken in Betreff der Opportunität der sofortigen Zollreform gemacht werden. Jedoch ist schon ein Gesez über den Betrieb der Eisenbahnen der Sanction des Kaisers unterbreitet worden, das ehestens ausgegeben wird. — Seit einigen Tagen herrschten die beunruhigendsten Gerüchte von Truppenanhäufungen, und es wurden an diese die seltsamsten Combinationen geknüpft. Es sind allerdings Truppeneinquartierungen in den Vorstädten vorgekommen: diese erklären sich aber einfacher und ungefährlicher dadurch, daß zu Ehren

r. 2)
e
häft
n, der
arbeit
ay be
ut em
franco
utschen
späte
— 77)
berer
ft nach
er,
— 22)
pzig.
A) über
erfornen.
a) h i e n
erfornen.
H. mit
4. 6 U. ;
u u. Sit-
6 U., mit
mit u e.
unter
7 U. mit
au, auch
Prag u.
fel unter
5 1/2 U.,
(2) Per-
enthalt
mit u e.
u. 25 M.,
gen. (1)
Stadtm.
Personen-
erben (4)
bis Wer-
u. 35 M.,
ernburg-
London.
Schneid-
benbahn.
n a d t e u
Abd. 5/4
ten Orten
rg 7/4 U.
n Köthen.
Stadm.
f. m. 6/8
n vermit-
4 U.; C)
5 1/2 U.
Uhr.
12 Uhr.
— 3 U.
reins im
U. Abd.
nd mein
frieden“,
Frl. G.
Frl. G.
Frl. G.
eine Loch-
chter. —
Sohn. —
in Sohn.
— Frl.
ivziger
Steinbach.